

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt,  
Klimaschutz, Mobilität und Planung  
am Freitag, dem 22.11.2024, im Großen Ausschusszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 11:55 Uhr**

			Seite
.	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner		5
2.	Bericht der Verwaltung		6
3.	Entsorgungsentgelte 2025	<b>182/2024</b>	7
4.	GkG-Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Sassenberg zum Betrieb eines Recyclinghofes	<b>179/2024</b>	8
5.	GkG-Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Oelde zum Betrieb eines Recyclinghofes	<b>180/2024</b>	9
6.	Mobiles Münsterland - Detailplanung Zielkonzept 2030+	<b>201/2024</b>	10
7.	Änderung der Gesellschaftsverträge der WestfalenTarif GmbH und der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH	<b>200/2024</b>	11
8.	Tarifmaßnahme zum 01.08.2025 im Westfalen-Tarif für das Münsterland	<b>184/2024</b>	12
9.	Fortführung des DeutschlandTickets	<b>185/2024</b>	13

- |            |                                                                              |                 |           |
|------------|------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------|
| <b>10.</b> | Strukturelle Weiterentwicklung NWL - reduzierte Satzung                      | <b>193/2024</b> | <b>14</b> |
| <b>11.</b> | Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2025 | <b>188/2024</b> | <b>15</b> |
| <b>12.</b> | Informationen zur eurobahn                                                   | <b>212/2024</b> | <b>19</b> |
| .          | <b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b>                                     |                 |           |
| <b>1.</b>  | Aktuelle Entwicklungen im SPNV-Markt und Maßnahmen zur Risikovermeidung      | <b>199/2024</b> |           |

**Anwesend:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Blex, Christian, Dr.	
Claßen, Anne	
Dufhues, Hannelore	
Grap, Valeska	
Grobecker, Hubert	
Gutsche, Guido	
Hamann, Maria	
Heringloh-Poll, Norbert	
Marx, Burkhard	
Maschelski-Werning, Sophia L.	
Mindermann, Ursula	Vertretung von Herrn Schlösser
Nienkemper, Dorothea	Vertretung für Herrn Lepper
Ommen, Detlef	
Rosenbaum, Ulf	
Schmedding, Josef	
Schulte, Stephan	Vertretung für Herrn Vöcking
Strübbe, Robert	Vertretung für Herrn Budde
Tentrup-Beckstedde, Christoph	
<b>von der Verwaltung</b>	
Bleicher, Herbert, Dr.	
Hackelbusch, André	
Kalthoff, Manuela	
Kleier, Ulrike	
Terwey, Martin	
<b>Gäste</b>	
Auffermann, Christiane	
Kühnel, Felix	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>
Richter, Konrad

Der Ausschussvorsitzende, Herr Guido Gutsche, eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung mit der Einladung am 11.11.2024 fristgerecht erfolgt ist. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Referenten und die Vertreter der Presse.

<b>I. Öffentlicher Teil</b>
-----------------------------

<b>1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b>
--------------------------------------------------------

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

<b>2. Bericht der Verwaltung</b>	
----------------------------------	--

Herr Terwey berichtet, dass aktuell die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Regionalplan läuft und erklärt, dass u. a. aufgrund der Änderung des Landesentwicklungsplans dazu ein zweites Beteiligungsverfahren notwendig geworden sei. Da die Unterlagen erst Ende Oktober veröffentlicht worden sind, kann die Stellungnahme noch nicht im UKMP vorgestellt werden. Derzeit werde die Stellungnahme des Kreises Warendorf erstellt und dem Kreisausschuss für die Sitzung am 06.12.2024 zur Beratung und Entscheidung vorgelegt. Ein abschließender Beschluss im Kreistag sei zeitlich nicht mehr möglich, da die Frist zur Stellungnahme am 09.12.2024 endet.

<b>3. Entsorgungsentgelte 2025</b>
------------------------------------

<b>182/2024</b>
-----------------

Herr Dr. Bleicher berichtet, dass die Kalkulation für das Jahr 2025 genauso wie die für das Jahr 2024 sei und dass die Entsorgungsentgelte weitestgehend stabil bleiben. Zudem erklärt er, dass der Aufsichtsrat der AWG den Beschluss einstimmig gefasst habe.

Da es keine weiteren Fragen zu dem Tagesordnungspunkt gibt, stellt Herr Gutsche die Vorlage zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Den Entsorgungsentgelten wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 18

<b>4.</b>	<b>GkG-Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Sassenberg zum Betrieb eines Recyclinghofes</b>	<b>179/2024</b>
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Dr. Bleicher berichtet, dass es diese Vereinbarung seit länger Zeit gebe und diese nun rechtlich auf neu aufgestellt werden musste. Er ergänzt, dass sich für den Bürger keine Änderungen ergeben werden und die Entgeltrechnung kostenneutral bliebe.

Herr Gutsche stellt die Vorlage zur Abstimmung

**Beschlussvorschlag:**

Herr Dr. Bleicher berichtet, dass es diese Vereinbarung seit längerer Zeit gebe und diese nun rechtlich neu aufgestellt werden muss. Er ergänzt, dass sich für den Bürger keine Änderungen ergeben werden und die Entgeltrechnung kostenneutral bliebe.

Herr Gutsche stellt die Vorlage zur Abstimmung

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 18



<b>5.</b>	<b>GkG-Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Oelde zum Betrieb eines Recyclinghofes</b>	<b>180/2024</b>
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Da es keine weiteren Fragen zu dieser Vorlage gibt, stellt Herr Gutsche diese zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Landrat wird ermächtigt, auf Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfs eine Vereinbarung über die regionale kommunale Zusammenarbeit bezüglich des Betriebs des Recyclinghofes in Oelde mit der Stadt Oelde zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 18

**6. Mobiles Münsterland - Detailplanung Zielkonzept 2030+**

**201/2024**

Gutsche begrüßt Herrn Kühnel von Plan:mobil. Herr Kühnel stellt das Konzept anhand der bereits mit der Einladung verschickten Präsentation vor und erklärt, dass der Endbericht derzeit endgültig abgestimmt werde. Er erklärt, dass der ÖPNV nach der Pandemie noch nicht wieder das volle Niveau erreicht habe. Er stellt fest, dass der Ausbau des ÖPNV-Angebots nicht ohne das notwendige Fahrpersonal möglich sei und dass das Zusammenspiel zwischen Schiene und Bus verbessert werden solle. In die Zukunft gerichtet erklärt er, dass die Linie S30 nach erfolgter Reaktivierung der WLE-Strecke eingekürzt werde. Anhand einer Folie erläutert er, dass man drei Prioritätsstufen gebildet habe und nennt einzelne Beispiele zur vorrangigen Harmonisierung von Betriebszeiten und Taktungen. Zudem führt Herr Kühnel aus, dass das Angebot weiter optimiert werden solle.

Gutsche (CDU) bedankt sich bei Herrn Kühnel für den Vortrag.

Herr Ommen (SPD) schließt sich dem an und betont, dass alle Beteiligten mitgenommen werden müssen. Er erklärt, dass er über die ZVM Gremien sehr gut über den aktuellen Stand informiert sei. Herr Ommen stellt heraus, dass ein stabiler und guter ÖPNV in der Region gewährleistet werden müsse und die starken Achsen im Kreis Warendorf noch ausbaufähig seien. Er hält es für notwendig, dass die Umsetzung zügig erfolgen solle. Dieses solle auch finanziell in den kommenden Haushalten Berücksichtigung finden und die Finanzierungsgrundlage müsse insgesamt verbessert werden. Zudem müssten die Zuweisungen seitens des Landes erhöht werden.

Herr Schmedding (CDU) stimmt dem zu und betont, dass die Umsetzung der Maßnahmen nur möglich sei, wenn Land und Bund das unterstützen. Aufgrund der finanziellen Situation müsse man auch in kleineren Schritten denken. Er habe Bedenken, dass das Ganze finanziell nicht darstellbar sei.

Herr Gutsche (CDU) bedankt sich bei Herrn Kühnel für den Vortrag.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

7.	<b>Änderung der Gesellschaftsverträge der WestfalenTarif GmbH und der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH</b>	<b>200/2024</b>
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Terwey erläutert die Vorlage. Er erklärt, dass ohne die angestrebte Änderung der Gesellschaftsverträge eine Verpflichtung zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes bestehe, der einen hohen personellen und finanziellen Aufwand für die Geschäftsstellen darstelle. Der Kreistag habe bereits im September einen Grundsatzbeschluss gefasst, um die Aufstellung und Anpassung des Berichtswesens für Kleinstkapitalgesellschaften zu erleichtern.

Herr Dr. Bleicher erläutert, dass der Beschlussvorschlag 2 ergänzt werden müsse, da sich nach dem Versand der Einladung und der Vorlage ergeben habe, dass auch die Gesellschafterversammlung der RVM diesem Vorgehen zustimmen müsse.

Herr Gutsche stellt daraufhin die Vorlage mit dem geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt den vorgeschlagenen Änderungen der Gesellschaftsverträge der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH und der WestfalenTarif GmbH entsprechend der Darstellung in den Anlagen 1 und 2 zu.
2. Die Vertreter des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH werden angewiesen, dem Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrags der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr Lippe GmbH sowie der Mandatierung zur Änderung des Gesellschaftsvertrags der WestfalenTarif GmbH zuzustimmen. Das Stimmrecht kann auch mit Hilfe einer Bevollmächtigung einer berechtigten Vertretung ausgeübt werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 18

<b>8.</b>	<b>Tarifmaßnahme zum 01.08.2025 im WestfalenTarif für das Münsterland</b>	<b>184/2024</b>
-----------	---------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Terwey erklärt, dass das Prozedere grundsätzlich bekannt sei, da es zu dem Thema in jedem Jahr eine entsprechende Vorlage gebe. Die Tarifmaßnahme sei ein wichtiger Baustein zur Sicherstellung der künftigen Finanzierung des ÖPNVs, der u. a. die inflationsbedingten Kostensteigerungen auffangen soll. Die 5 bis 6 Prozent Erhöhung sollen sich kostendämpfend auswirken und damit die Lücke zwischen den tatsächlichen Kosten und den Einnahmen im Rahmen halten.

Da es keine weiteren Fragen gibt, lässt Herr Gutsche über die Vorlage abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Beschlussgremien der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe und des WestfalenTarifs werden mandatiert

- von 5 % bis 6 % für die M-Preisstufen innerhalb des Tarifraumes Münsterland – Ruhr-Lippe sowie
- von 5 % bis 6 % für die W-Preisstufen des WestfalenTarifes

zum 01.08.2025 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 18

**9. Fortführung des DeutschlandTickets**

**185/2024**

Herr Terwey erläutert die Vorlage und erklärt, dass es weiterhin keine Sicherheit gebe, dass die Mittel des Bundes und Landes zur Finanzierung des Deutschlandtickets ausreichen werden. Um das Risiko für den Aufgabenträger Kreis Warendorf zu minimieren, solle weiterhin auf Sicht gefahren werden. Er ergänzt, dass der Beschluss zum Regionalisierungsgesetz noch ausstehe. Sollte dieses beschlossen werden, bestehe die Möglichkeit der Übertragung der noch verbliebenen Mittel aus dem Jahr 2023 zur Finanzierung der Folgejahre. Herr Terwey fügt hinzu, dass die Tarifgemeinschaften voraussichtlich die Fortsetzung zunächst bis zum 30.06.2025 beschließen werden. Da aktuell die neuen Richtlinien auf Landesebene beschlossen wurden, muss die Allgemeine Vorschrift des Kreises in Form einer Satzung entsprechend angepasst werden. Die überarbeitete Satzung wird dem Kreisausschuss am 06.12.2024 und Kreistag am 13.12.2024 zum notwendigen Beschluss vorgelegt.

Herr Gutsche bedankt sich bei Herrn Terwey und lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die vom Kreistag am 08.12.2023 beschlossene allgemeine Vorschrift zur Anerkennung des Deutschlandtickets (DT) als Höchsttarif sowie zur Weiterleitung eines Ausgleichs hierfür wird bis zum 30.06.2025 verlängert.
2. Der Landrat wird beauftragt, die Verlängerung der Laufzeit der allgemeinen Vorschrift entsprechend der Vorschriften bekannt zu geben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ggf. notwendige Änderungen des Öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA) mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) vorzunehmen.
4. Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der RVM werden angewiesen, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.
5. Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Tarifgremien der Westfalen Tarif GmbH werden mandatiert, die zur Fortführung des DT notwendigen Beschlüsse zu fassen, sofern diese den Vorgaben des Kreises als Aufgabenträger nicht entgegenstehen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 17  
Nein 1 (AfD)

10.

**Strukturelle Weiterentwicklung NWL - reduzierte Satzung**

**193/2024**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die stellvertretende Geschäftsführerin des NWL, Frau Auffermann. Frau Auffermann stellt die geplanten Veränderungen anhand der beigefügten Präsentation vor und erklärt, dass der Zeitplan sehr sportlich sei.

Auf Nachfrage von Herrn Gutsche (CDU) erklärt Frau Auffermann, dass es auf den verschiedenen Ebenen entsprechende Gremien gebe, die sich mit dem Thema befassen. Sie erklärt, dass im Lenkungskreis die Fraktionen aus der Politik, im Steuerungskreis die Hauptverwaltungsbeamten und im Verwaltungsarbeitskreis, die Vertreter aus den Verwaltungen vertreten seien.

Herr Ommen (SPD) bedankt sich bei Frau Auffermann und erklärt, dass die 19 beteiligten Städte und Kreise relativ zügig ihre Beschlüsse fassen müssen, damit der Zeitplan eingehalten werden könne. Er erklärt, dass die Umsetzung der Maßnahmen die Handlungsfähigkeit des NWL verbessern könne. Er merkt an, dass im Begründungstext der Vorlage die Teilnehmer des Lenkungskreises unvollständig aufgeführt werden. Seine Person in der Funktion als Vorsitzender des Tarifausschusses fehlt und er bittet darum, diesen aufzunehmen.

Frau Auffermann erklärt, dass die Ausschussvorsitzenden versehentlich nicht in der Liste des Lenkungskreises erwähnt worden seien und bestätigt für das Protokoll, dass diese weiterhin Mitglieder im Lenkungskreis sind.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag nimmt den Sachstandsbericht mit der angepassten Vorgehensweise und Zeitplanung bis September 2025 zur strukturellen Weiterentwicklung des NWL zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Der Kreistag stimmt der Satzungsänderung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe gem. Anlage 2 als ersten Schritt zur Weiterentwicklung der Strukturen des NWL zu.
3. Der Kreistag mandatiert seine entsandten Vertreter und Vertreterinnen in der Verbandsversammlung des Mitgliedszweckverbandes (ZVM) sowie des NWL, der Vorgehensweise (Anlage 1) sowie der Satzung des NWL (Anlage 2) zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 18

<b>11.</b>	<b>Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haus- haltsplanberatungen 2025</b>	<b>188/2024</b>
------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Der Tagesordnungspunkt 11 wurde dem Top 10 vorgezogen, da Frau Auffermann noch nicht anwesend war.

Herr Gutsche weist auf den Antrag der Grünen zum Thema EMAS hin, der den Mitgliedern per Mail am 21.11.24 zugestellt wurde.

Die einzelnen Produkte werden der Reihe nach erläutert.

### **Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung**

Frau Nienkemper (FWG) erkundigt sich nach dem für das Projekt „Smart-Region“ eingestellten Betrag in Höhe von 20.000 € und die dazugehörige Erläuterung, dass die weitere Entwicklung nicht absehbar wäre.

Herr Terwey erklärt, dass der Kreis dieses Projekt mit den Städten und Gemeinden erarbeite und die Entwicklung schwer abzuschätzen sei. Derzeit befinde sich das Strategiekonzept in der finalen Phase und die mit den Kommunen abgestimmten Projekte sollen nach den verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen sukzessive umgesetzt werden. Für einige Maßnahmen könnten voraussichtlich auch Förderanträge gestellt werden. Da keine zwingende Notwendigkeit zur kurzfristigen Umsetzung der Projekte bestehe, können diese in Abstimmung und mit Rücksicht auf die personellen und finanziellen Ressourcen der Städte und Gemeinden geplant und realisiert werden.

Zu den Produkten 100310 Denkmalförderung und 110110 Abfallentsorgung/ -überwachung gibt es keine Fragen.

### **120210 ÖPNV**

Herr Ommen (SPD) erklärt, dass die SPD-Fraktion den Antrag zum Deutschlandticket sozial leider habe zurücknehmen müssen, da eine stärkere Rabattierung aus dem Kreishaushalt wirtschaftlich nicht tragbar gewesen wäre.

Er erkundigt sich nach der Verwendung der Schnellbusförderung und den Mitteln des Teilraumkontos. Hierzu bittet er um eine Vorstellung der geförderten Maßnahmen seitens der Verwaltung, da diese Mittel vorrangig für zusätzliche Maßnahmen zur Verfügung stünden.

Daraufhin erklärt Herr Terwey, dass die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel gegenüber dem ZVM bzw. NWL im Rahmen entsprechender Verwendungsnachweise nachgewiesen wird und diese bisher nicht beanstandet worden seien. Er erklärt, dass die Maßnahmen in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden können.

Zudem erkundigt Herr Ommen (SPD) sich nach dem Sachstand bzgl. der Anschaffung von Wasserstoffbussen und der gewünschten Wasserstofftankstelle im Kreis Warendorf.

Herr Dr. Bleicher erklärt, dass nur im begrenzten Umfang Fördermittel zur Verfügung stünden. Die RMV habe einen Wasserstoffbus bestellt, der im Kreisgebiet eingesetzt werden solle. Derzeit prüfe die RVM, ob die Möglichkeit der Nutzung der geplanten Wasserstofftankstelle in Hamm möglich sei, die dort errichtet werde. Die Stadtwerke Hamm haben eine Förderung für 30 Wasserstoffbusse erhalten. Aufgrund der hohen Kosten sei die Einrichtung einer eigenen Wasserstofftankstelle im Kreis Warendorf derzeit schwierig. Daher sei eine Kooperation sinnvoll.

### **130110 Natur- und Landschaft**

Frau Nienkemper erkundigt sich nach dem Ersatzgeldbestand.

Frau Kleier und Herr Terwey erläutern, dass vermieden werden solle, dass das Geld nach vier Jahren an das Land abgeführt werden müsse, es allerdings strenge Richtlinien zur Verwendung der Mittel gebe.

Frau Grap (B'90/Grüne) erkundigt sich ebenfalls danach und bittet darum, dass im Ausschuss über die Verwendung berichtet werde.

Herr Strübbe (CDU) schließt sich dem an und bittet darum, einmal im Jahr eine Aufstellung der Maßnahmen im Ausschuss vorzustellen.

Herr Terwey erklärt, dass es die Möglichkeit gebe, eine Aufstellung über die im Vorjahr verwendeten Mittel zu erstellen und diese im Ausschuss vorzustellen.

Herr Gutsche (CDU) bittet um einen jährlichen Bericht im Ausschuss.

### **140310 Klimaschutz**

Frau Nienkemper (FWG) erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung des Projektes „Mehr Wald für ein besseres Klima“.

Herr Hackelbusch erklärt, dass es einen Kreistagsbeschluss aus dem Jahr 2021 gebe und dass in den letzten Jahren jeweils 100.000 € für dieses Projekt im Haushalt zur Verfügung gestellt wurden. Er erklärt, dass bisher ca. 65.000 – 70.000 Bäume im Kreis Warendorf gepflanzt wurden. Derzeit werden insbesondere Waldbesitzer mit kleineren Flächen gefördert, für die es keine anderen Fördermöglichkeiten gebe. Die aktuelle Förderpraxis funktioniere sehr gut.

### **Antrag der Grünen:**

Frau Grap (B'90/Grüne) erläutert den Antrag ihrer Fraktion und stellt heraus, dass es sich um einen ganzheitlichen Ansatz handele, der auch zu Kosteneinsparungen führen könne.



Herr Dr. Bleicher zeigt die unterschiedlichen Maßnahmen auf, die der Kreis bereits durchführt. Er nennt die Themen Ökoproofit, die Nachhaltigkeitsziele im Haushalt, den European Energy Award und die Besetzung von vier Stellen im Bereich des Klima- und Umweltschutzes. Er weist darauf hin, dass die Teilnahme an der EMAS-Zertifizierung weitere personelle Kapazitäten binden würde. Die Kosten hierfür würden sich in der Kreisumlage widerspiegeln.

Frau Nienkemper (FWG) erklärt, dass jede Zertifizierung zwar einen gewissen Charme habe, allerdings berücksichtigt werden müsse, ob diese Standards überhaupt noch zeitgemäß seien. Es müsse geklärt werden, was bereits vorhanden sei und was davon benötigt werde.

Herr Strübbe (CDU) stellt heraus, dass der Kreis Warendorf bereits einen hohen Standard habe und eine Steigerung nicht unbedingt weiterhelfe, da der Kosten-Nutzen-Effekt berücksichtigt werden müsse.

Daraufhin erklärt Herr Ommen (SPD), dass der Kreis Warendorf in seinem Klimaschutzkonzept bereits viele Maßnahmen vorgeschlagen und weiterentwickelt habe und weiterhin diesbezüglich entsprechende Beschlüsse gefasst werden müssen. Er hält eine Teilnahme an EMAS derzeit nicht für erforderlich.

Im Anschluss entgegnet Frau Grap (B'90/Grüne), dass zertifizierte Organisationen die Möglichkeit hätten, entsprechende Fördergelder zu erhalten, so dass auch ein Nutzen daraus gezogen werden könne.

Herr Heringloh-Poll (CDU) ist der Ansicht, dass das Ganze noch zu wenig Substanz habe und für ihn der Kosten-Nutzen-Effekt noch nicht erkennbar sei.

Herr Schmedding (CDU) bittet die Verwaltung, alles zusammenzufassen und zu schauen, ob eine solche Maßnahme überhaupt sinnvoll wäre.

Danach ergänzt Herr Gutsche (CDU), dass Doppelstrukturen unbedingt zu vermeiden sind und im Rahmen der Klimaprojekte die Notwendigkeit betrachtet werden sollte.

Frau Grap (B'90/Grüne) regt daraufhin an, das Thema im kommenden Jahr wieder aufzugreifen und dann zu klären, welche Fördermöglichkeiten darüber generiert werden können.

Zum Abschluss der Diskussion regt Dr. Bleicher die Rücknahme des Antrags an.

Frau Grap (B'90/Grüne) erklärt, dass ihre Fraktion den Antrag zurückziehe und dass Thema in das nächste Jahr vertagen und den Antrag dann ggf. erneut stellen werde.

Der Ausschussvorsitzende erklärt daraufhin, dass der Antrag als zurückgezogen gilt.

**Produkt 15110:**

Herr Gutsche (CDU) bittet die Verwaltung, dass auf den guten Zustand der Ausstattung an den Radwegen, wie z. B. dem EmsRadWeg, geachtet werden solle.

Da es keine weiteren Fragen zum Haushalt gibt, lässt Herr Gutsche über die Vorlage abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2025 wird, soweit eine Zuständigkeit des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung gegeben ist, zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 14  
Nein 1 (AfD)  
Enthaltung 3 (B'90/Grüne)

<b>12.</b>	<b>Informationen zur eurobahn</b>	<b>212/2024</b>
------------	-----------------------------------	-----------------

Hierzu gibt es mit Hinweis auf die Vorlage und den nachfolgenden Tagesordnungspunkt keinen weiteren Erläuterungsbedarf.

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt verlässt die Presse die Sitzung.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Gutsche um 11:55 Uhr die Sitzung.

gez.

Guido Gutsche  
Vorsitzender

gez.

Dr. Herbert Bleicher  
Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt